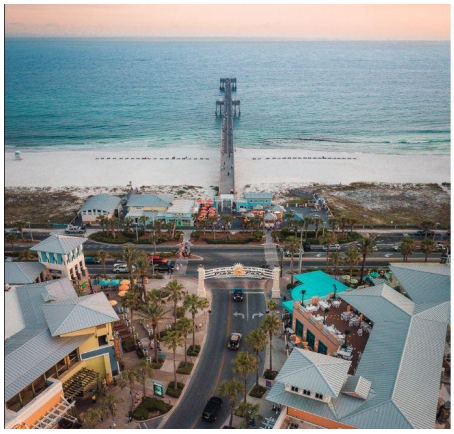
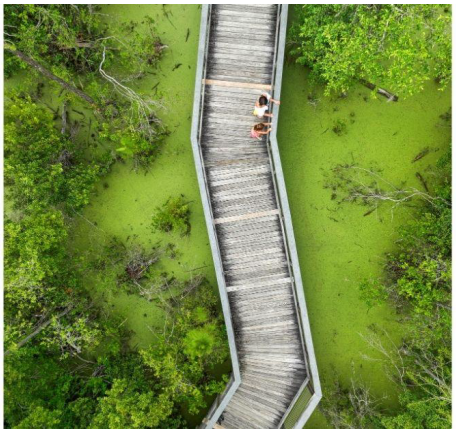




MMGY Lieb

PRESSEINFORMATION

Abtauchen ins unbekannte Florida: Panama City Beach überrascht mit spektakulärer Unterwasserwelt

Schiffswracks, künstliche Riffe und eine überraschend vielfältige Unterwasserwelt machen die Golfküste zum Geheimtipp für Taucher

München/Panama City Beach – 3. September 2026. Florida verbinden viele vor allem mit dem pulsierenden Miami, dem besonderen Flair der Keys oder den Vergnügungsparks von Orlando. Doch gerade die noch wenig bekannte Nordwestküste des Sunshine State hält so manche Überraschung bereit. So beginnt vor der Küste von Panama City Beach eine ganz andere Welt: Unter der Wasseroberfläche warten künstliche Riffe, natürliche Kalksteinriffe und zahlreiche Schiffswracks, um die sich im Laufe der Jahre eine artenreiche Unterwasserwelt entwickelt hat. Grouper, Snapper, Barrakudas und Meeresschildkröten sind hier ebenso zuhause wie eine der größten Populationen Großer Tümmler in den USA. Ob erste Tauchversuche, ausgedehnte Wrackerkundungen oder anspruchsvolle Tauchgänge, der Florida Panhandle Shipwreck Trail und die künstlichen Riffe vor Panama City Beach bieten spannende Entdeckungen für nahezu jedes Erfahrungslevel und machen die Golfküste der USA zu einer überraschend guten und vielfältigen Tauchdestination.






v. l.: Tauchen auf dem „Shipwreck Trail" vor der Küste von Panama City Beach mit versunkenen Schiffen, Panzern und anderen künstlichen Riffen, die es zu erkunden gilt © Panama City Beach CVB

1. USS Strength: Geschichte zum Abtauchen

Die USS Strength verbindet amerikanische Militärgeschichte mit einem besonderen Taucherlebnis. Der ehemalige Minensucher der US Navy war im Zweiten Weltkrieg unter anderem vor Iwo Jima und Okinawa im Einsatz und

überstand sowohl einen Angriff eines Kleinst-U-Boots als auch einen Kamikaze-Angriff. 1987 wurde das Schiff vor Panama City Beach als künstliches Riff versenkt. Heute liegt es in weniger als 24 Metern Tiefe auf dem Meeresgrund. Nachdem sich der Rumpf im Laufe der Zeit in zwei Sektionen geteilt hat, können Taucher zwischen den beiden Teilen hindurchschwimmen und das Wrack aus unterschiedlichen Perspektiven erkunden.

2. Black Pearl: Piratenfeeling unter Wasser

Ein Tauchgang mit echtem Abenteuerfaktor: Die rund 30 Meter lange Black Pearl wurde erst letztes Jahr als künstliches Riff vor Panama City Beach versenkt. Das eigens dafür gebaute Stahlschiff liegt in rund 15 bis 18 Metern Tiefe und bietet mit Kanonen, Schatztruhe, Planke und Piratenflagge eine ungewöhnliche Kulisse für Taucher verschiedener Erfahrungsstufen. Gleichzeitig übernimmt die Natur zunehmend das Steuer: Fische und andere Meeresbewohner besiedeln das neue Riff und machen es Tag für Tag ein kleines Stückchen mehr zu einem lebendigen Teil des Ökosystems.

3. Black Bart: Einmal quer durchs Wrack

Die Black Bart ist ein Paradies für alle, die beim Wracktauchen möglichst viel erkunden möchten. Das rund 56 Meter lange ehemalige Offshore-Versorgungsschiff wurde 1993 als künstliches Riff versenkt und liegt heute aufrecht auf dem Meeresboden. Teile des Wracks beginnen bereits in etwa 16 Metern Tiefe, während die Laderäume bis auf rund 24 Meter reichen. Taucher können das Steuerhaus entdecken, über das Deck schwimmen und in die offenen Laderäume blicken. Durch die verschiedenen Tiefen und Bereiche bietet die Black Bart besonders abwechslungsreiche Tauchmöglichkeiten für verschiedene Erfahrungsstufen.

4. USS Chippewa: Navy-Geschichte trifft Meeresleben

Auch die USS Chippewa erzählt ein Stück amerikanischer Marinegeschichte. Der ehemalige Navy-Schlepper wurde 1942 vom Stapel gelassen, war unter anderem zwischen der Karibik und Neufundland im Einsatz und diente später als Trainingsplattform für die Panama City Experimental Dive Unit. 1990 wurde das Schiff als künstliches Riff versenkt, heute liegt die USS Chippewa aufrecht in rund 30 Metern Tiefe. Zwischen der historischen Stahlstruktur und der zunehmend artenreichen Unterwasserwelt entsteht dabei eine besondere Verbindung von Geschichte und Natur.

5. El Dorado: Vom Kreuzfahrtschiff zum Riff

Die El Dorado hat bereits vor ihrem Leben als künstliches Riff einiges erlebt. Das rund 48 Meter lange ehemalige Kreuzfahrtschiff wurde 2004 während Hurrikan Ivan an Land gespült und wechselte anschließend mehrfach seinen Standort. 2018 wurde es durch Hurrikan Michael erneut beschädigt, bevor es schließlich Teil der künstlichen Riffwelt vor Panama City Beach wurde. Heute entwickelt sich das ehemalige Kreuzfahrtschiff zunehmend zu einem Lebensraum für die Meeresbewohner der Golfküste und macht seine bewegte Geschichte unter Wasser erlebbar.

Weitere Informationen zu Panama City Beach und dem Shipwreck Trail unter www.visitpanamacitybeach.com sowie auf Facebook und Instagram. Zur interaktiven Map mit allen Tauchrevieren rund um Panama City Beach geht es hier.

BILDMATERIAL

Passendes Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung finden Sie zum Download hier. Allgemeines Bildmaterial rund um Panama City Beach hier. © Panama City Beach CVB

ÜBER PANAMA CITY BEACH

Panama City Beach, das für europäische Urlauber noch unbekannte Florida an der Nordwestküste, besticht durch seine 43 Kilometer langen, weißen Strände am Golf von Mexiko. Mit mehr als 320 Sonnentagen im Jahr, Meisterschaftsgolfplätzen, State Parks, Sport- und Musikevents sowie Gourmethotspots hält Panama City Beach für jeden Besucher den richtigen Urlaub bereit – ein Paradies für Familien, Paare, Abenteuerlustige und Strandhungrige gleichermaßen. Der internationale Flughafen Northwest Florida Beaches wird von Delta, United und Southwest Airlines regelmäßig angeflogen.

PRESSEKONTAKT

Lieb Management & Beteiligungs GmbH
Teresa Lippmann
Lilli-Palmer-Straße 2
80636 München
Tel.: +49 151 6243 7706
E-Mail: tlippmann@lieb-management.de